Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

34 (20.8.1842)

Visual Library

Wochenblatt
für die
Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 34. den 20. August 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Entmündigung.

[3] Anton Westermann, von Waldprechtsweyer, ist wegen Geistesschwäche entmündigt, und wird ihm Lorenz Schweigert von da als Aufsichtspfleger bestellt, was unter Hinweisung auf L. R. S. 509. bekannt gemacht wird.

Rastatt den 27. Juny 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Diebstahl.

In der Zeit vom 12. auf den 17. vorigen Monats ist aus einem hiesigen Privathause ein großer grün und rother sogenannter Teppich-Shawl mit grünen Kränzen, etwa 4 fl. 30 kr. werth, entwendet worden.

Dies wird Behufs der Fahndung sämmtlichen Polizeybehörden hiermit bekannt gemacht.

Rastatt den 3. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Die Konscription pro 1843 betreffend.

Am Mittwoch den 14. September dieses Jahrs, Morgens 7 Uhr, wird auf dem städtischen Rathhaus dahier die Ziehung der pro 1843 Konscriptionspflichtigen statt finden, wovon die Bürgermeister-Aemter zur einstweiligen Eröffnung an die pflichtigen Jünglinge mit dem Anfügen Nachricht erhalten, daß spezielle Vorladungen nachfolgen werden.

Rastatt den 10. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Präklusiv-Bescheid.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Metzgermeister Ernst Fritsch, von Gaggenau, wegen Forderung, werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. Rastatt den 10. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Bekanntmachung.

Am 5. dieses Monats verunglückte der 12jährige Anton Ganz, von Au, beym Baden im Rhein. Da der Leichnam desselben bis jetzt noch nicht aufgefunden wurde, so ersuchen wir die Behörden, Falls derselbe gelandet werden sollte, uns hievon benachrichtigen zu wollen.

Rastatt den 11. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Signalement:

Alter: 12 Jahre;
Größe: 4 Schuh;
Statur: schwächlich;
Gesichtsform: länglich;
» » farbe: gesund;
Haare: blond;
Stirne: bedeckt;
Augen: grau;
Nase: spitzig;
Mund: mittler;
Kinn: rund;
Besondere Kennzeichen: keine.

Diebstahl.

In der Nacht vom 11. auf den 12. dieses Monats, etwa um halb 12 Uhr, wurden auf dem Wege zwischen Bickesheim und Au von dem mit Schafwolle beladenen Wagen des Bernhard Weingärtner von Au mittelst Aufschneidens eines Wollsackes 42 Pfund rohe ungebleichte mittelfeine Schafwolle, im Werth von 42 bis 50 fl., entwendet; was Behufs der Fahndung auf den noch unbekannten Thäter und die fragliche Wolle zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt den 13. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Die Pferds-Tabellen betreffend.

Die Bürgermeister werden aufgefordert,

a) das Verzeichniß über die **bedeckten Stuten** und die **davon gefallene Fohlen**,

b) die Tabelle über den **Pferde-Stand**

binnen 8 Tagen unfehlbar anher vorzulegen.

Die Impressen zu ersteren sind auf diesseitiger Kanzley und jene zu den letztern bey Buchdrucker Birks dahier zu haben.

Rastatt den 17. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Entmündigung.

[1] Durch diesseitigen Beschluß vom 30. Juny dieses Jahrs wurden die Geschwister Nikolaus und Walburga Immer, von Hördten, wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des Gemeinderaths, nunmehrigen Bürgermeisters Karl Krieg von dort, gestellt.

Dagegen hat man mit Beschluß vom 9. vorigen Monats das Gesuch um Entmündigung der Theresia Immer von da verworfen, dieselbe aber zu Folge der Bestimmung des L. R. S. 499. unter Beystandschaft des Karl Krieg gestellt, ohne dessen Beywirkung sie die in der gedachten Gesetzesstelle angeführten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gernsbach den 10. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.

vdt. Hock.

Diebstahl.

Am 26. vorigen Monats Nachts wurden dem Wendelin Hurrle zu Ottenau aus seinem offenen Wagenschopfe hinter seinem Hause eine Spannkette und eine Sperrkette entwendet.

Desgleichen wurden demselben Hurrle 8 — 10 Tage vorher aus diesem Wagenschopfe gleichfalls eine Spann- und eine Sperrkette entwendet.

Jede von diesen Spannketten hat ungefähr 100 Geleiche; die eine davon hat ganz gerade Geleiche, die andere hat oben am Hacken 2 — 3 gedrehte Geleiche; letztere ist 4 fl., erstere 5 fl. werth.

Jede von den beyden Sperrketten hat ungefähr 60 Geleiche, die eine hat lauter gedrehte Geleiche und auf dem Hacken stehen die Buchstaben W. und H.; die andere Sperrkette hat blos gerade Geleiche; jede derselben ist 4 fl. werth.

Dieses wird zur Fahndung bekannt gemacht.

Gernsbach den 10. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.

vdt. Hock.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Joseph Helferich in Konstanz;
2) Dreter, Registrator in Freyburg;
3) Bürgermeister-Amt in Bruchhausen;
4) J. Köhnle in Neufreystätt;
5) F. März in Diersheim;
6) Pfarrer in Krobach;
7) Minna Dürr in Dirrmünz;
8) Friedrich Corlian in Rothenburg;
9) Jul. Warth in Jechtlingen;
10) Joseph Adelmann in Michel;
11) Marx in Baden;
12) Eugen, Sänger in Offenburg;
13) G. Lener in Offenburg;
14) C. Laiber in Möhringen;
15) Notar Lembke in Freyburg;
16) Pfarramt in Oos;
17) Gasthaus zum Dreykönig in Rastatt;
18) Doll in Mannheim.

Rastatt den 19. August 1842.

Großherzogl. Post-Amt.
Adelmann.

Holz-Versteigerung.

Aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Baden werden durch Bezirksförster Kißling am Dienstag den 23. dieses Monats

198½ Klafter tannenes Stockholz

versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am Steinwäldchen.

Gernsbach den 13. August 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Versteigerung des Gasthauses zum Ochsen in Illingen.

Auf richterliche Verfügung vom 22. Juny dieses Jahrs Nro. 16,445. wird dem hiesigen Bürger und Ochsenwirth Johann Bastian ein zweystöckigtes Wohngebäude dahier, das Gasthaus zum Ochsen sammt Schildgerechtigkeit, oben im Dorfe in der schönsten Lage an der Hauptstraße gelegen, im Wege der Hülfs-Vollstreckung am

Samstag den 10. September dieses Jahrs, Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird. Auch haben auswärtige Liebhaber eine amtlich legalisirte Vermögens-Urkunde mitzubringen und einen Bürgen zu stellen.

Die Wohngebäulichkeit besteht wie folgt in:

1) Einer zweystöckigten Behausung von Holz mit der Schildgerechtigkeit zum Ochsen, in allen Theilen gut gebaut, mit einem bequemen Seitengebäude, welches ebenfalls zur Gaststube dient;
2) Einer Brenn- und Backstube, nebst einem Lokal zur Wohnung hiebey;
3) Einer großen 4gäblichen Scheuer, neu erbaut von Holz, mit zwey Ställen und Schopf, nebst einer Tenne, unter einem Dach;
4) Vier Schweinställen nebst einem Futtergang;
5) 1½ Viertel Gras- und Baumgarten, nebst Hofraum, worauf die Gebäulichkeit steht; das Ganze ist taxirt zu . . . . . 4000 fl.

Beschreibung und Plan über vorstehendes Gut liegen zur Einsicht der etwaigen Steigerungs-Liebhaber jeden Tag auf dem hiesigen Rathhaus bereit.

Illingen den 17. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Heck.
vdt. Niklaus, Rathsschreiber.

Liegenschaften-Versteigerung in Ottenau, Bezirksamts Gernsbach.

Die zur Gantmasse des verstorbenen Alexander Stößer von hier gehörigen Liegenschaften werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. July dieses Jahrs Nro. 6773. am

Donnerstag den 25. August dieses Jahrs, Nachmittags um 4 Uhr,

im Gasthaus zum Löwen dahier öffentlich versteigert, wobey bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht ist.

Die Liegenschaften bestehen in:

1.
15 Ruthen Acker mitten im Feld, neben sich selbst und Sebastian Krieg . . . . 70 fl.

2.
13⅓ Ruthen Acker in der grünen Klamme, neben Ignaz Stößer und Dominik Steimer 5 fl.

3.
24 Ruthen Acker im Bahn, neben Joseph Gerstner und Theresia Schmitt . . . 120 fl.

4.
15⅔ Ruthen Acker im obern Rein, neben Ignaz Schmitt und Michael Bindnagel 30 fl.

5.
18½ Ruthen Acker im obern Rein, neben Nikolaus Schmitt und Richard Merkel 40 fl.

6.
27 Ruthen Acker im Rödelsberg, neben Hilar Schmitt und Joseph Kraft . . . 20 fl.

7.
13 Ruthen Acker mitten im Feld, neben sich selbst und Theresia Hahn, ledig . . . 60 fl.

8.
20 Ruthen Acker im Neufeld, neben Stephan Kraft und Heinrich Merkel . . 24 fl.

9.
16 Ruthen Acker in der Sommerhalt, neben Bernhard Wunsch und Michael Völker 12 fl.

10.
4 Ruthen Reben im Schnabel, neben Franz Anton Kramer und Bernhard Kraft . 8 fl.

11.
7⅓ Ruthen Reben im tiefen Grunn, neben Valentin Bindnagel und Ignaz Stößer 5 fl.

12.
13 Ruthen Reben im Bahnrein, neben sich selbst und Melchior Maisch . . . . 6 fl.

13.
6½ Ruthen Reben im Bahnrein, neben sich selbst und Juliana Pfistner . . . . 3 fl.

14.
3 Ruthen Reben im Langenberg, neben Konrad Kraft und Michael Schiel von Selbach 5 fl.

15.
13 Ruthen Reben im Bahnrein, neben sich selbst und Johannes Wunsch Wittwe . 6 fl.

16.

12⅔ Ruthen Wiese im Bildstein, neben Jakob Stößer und Dominik Steimer . . 8 fl.

17.

4 Ruthen Wiese im Bildstein, neben Michael Himmel und Nikolaus Heck . . 6 fl.

18.

½ Ruthe Krautland in der Kanzley, neben Bernhard Wunsch und Franz Krieg's Erben 1 fl.

19.

10 Ruthen Acker im Rödelsberg, neben Dominik Steimer und Paul Steimer . . 5 fl.

20.

13 Ruthen Acker im Rein, neben Franz Anton Schoch's Wittwe und Franz Michael Kraft . . . . . 30 fl.

21.

7½ Ruthen abgegangene Reben im Langenberg, neben Michael Späth und Sabina Krieg . . . . . 6 fl.

22.

10 Ruthen Reben im Langenberg, neben Konrad Kraft und Michael Schiel von Selbach . . . . . 10 fl.

23.

6½ Ruthen Reben im Bahnrein, neben Juliana Pfistner und sich selbst . . . . 4 fl.

24.

¼ Ruthe und 41 Schuh Krautgarten in der Kanzley, neben Georg und Juliana Pfistner . . . . . 1 fl.

Ottenau den 1. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Schmitt.

vdt. Himmel, Rathsschreiber.

Mahlmühle- und Güter-Versteigerung in Bühl.

Auf Ableben des Rudolph Niedhammer, von Bühl, läßt dessen Erbe Joseph Niedhammer von da am

Mittwoch den 24. August dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Sonne in Bühl folgende Liegenschaften versteigern:

Eine sehr frequent liegende Mahlmühle mit einer großen Behausung oberhalb der Stadt Bühl, zwischen den beyden Straßen nach Altschweier und Bühlerthal führend, an der Bühllothbach, vornen der Fahrweg, hinten der Mühlbach.

Die Mahlmühle mit einem Ueberbau, worauf sich 3 nach einander folgende Zimmer und auf diesem 1 geräumiger Fruchtspeicher befindet.

Die Mühle ist mit 2 Mahl- und 2 Gerbgängen, 1 massiv von Stein erbauten Wasserstube versehen, mit der darauf ruhenden Gerechtigkeit, eine **Plaul-** und **Walkmühle** errichten zu dürfen. Die Mühle ist immer, auch bey einfallend trockener Jahreszeit, hinlänglich mit Wasser versehen, daß solche keinem Stillstand unterworfen ist. Auf der Mühle haften keine Lasten weder an Mühlengült noch Bodenzinsen, ausser den gewöhnlichen Steuern.

Die zweystöckige Behausung in Verbindung mit der Mühle und dem Winkelbau besteht im untern Stock aus 1 geräumigen Vorplatz, 1 Stube, aus welcher man in die Mühle gehen kann, 1 großen Küche und dabey befindlichem Keller, dann 1 großen hinten angebauten Nebenzimmer an der Stube, aus welchem man mittelst einer Stiege, nebst noch einer besondern Stiege vom Hausgang aus, in den obern Stock und in die 7 nach einander mit Thüren versehenen Zimmer von innen und aussen am Gange gelangen kann; 2 dieser Zimmer sind heizbar; sodann 1 Küche, 1 beschliessigen Gange, 1 Vor- und großen auf dem Wohnhause befindlichen Fruchtspeicher; unter dem Ueberbau des obern Stockes ist ein Wagenschopf nebst mehreren aus Stein erbauten Schweinställen, im Trockenen stehend, und an diesen ein Back- und Waschhaus angebracht.

An der Mahlmühle und dem Winkelbau befindet sich 1 Werkstätte und Geschirrkammer, 1 geräumiger Pferde- und Kühstall mit 1 Kammer für den Fuhrknecht, 1 weiterer großer Pferdestall für Einstellung fremder Pferde und 1 Chaisen-Remise, 1 Scheuer mit Zugehörde und 1 darin befindlichen Weinkelter, und 1 unter der Scheuer angebrachter Grundbirn-Keller, Alles unter einem Dach.

Ein großer geschlossener Vorhof mit einem Pumpbrunnen und an diesem ein 2½ Viertel großer eingezäunter Gemüsgarten mit edlen Obstbäumen angesetzt.

Zu diesen Liegenschafts-Gegenständen gehören noch folgende bey und um die Mühle befindliche Grundstücke:

1.

2 Viertel 20 Ruthen Ackerfeld oberhalb an der Mühle, neben der Bendergasse und dem Mühlgraben, welcher der Länge nach mit Erlenbäume besetzt ist;

2.

3 Viertel Acker theils mit Obstbäumen besetzt, neben der Bendergasse und Joseph Berger, neben dem Mühlgraben und Garten;

3.

3 Viertel Matten jenseits der Mühle, neben dem Mühlgraben und einem andern bogenförmigen Graben, mit Weidenbäume besetzt;

4.

Ein sehr langer Mühldamm, von der Mühle aufwärts mit Erlen bepflanzt.

Die Liebhaber können die desfallsigen Steigerungs-Bedingungen täglich auf dem hiesigen Bürgermeister-Amte einsehen.

Die Bürgermeister-Aemter werden dienstfreundschaftlich ersucht, diese Mühle- und Güter-Versteigerung gefälligst in ihren Gemeinden öffentlich verkünden lassen zu wollen.

Bühl den 14. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Fischer.

Privat-Nachrichten.

Frühheu- und Oehmd-Versteigerung in Bietigheim.

Am Mittwoch den 31. August dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Hirsch in Bietigheim 100 Centner Frühheu von guter Qualität, in Quantitäten je zu 5 Centner, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert; — sodann findet Nachmittags 1 Uhr die Versteigerung des Oehmds von 21½ Morgen Wiesen auf dem Platze selbst statt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Edle Menschenfreunde,

welche die unglücklichen Abgebrannten in Markdorf im Seekreis noch auf diesem Wege mit milden Gaben zu erfreuen geneigt seyn sollten, ersuche ich hiermit höflichst, diese Liebesgaben längstens bis nächsten Freytag den 26. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, an mich gefälligst abgeben lassen zu wollen, indem ich nach dieser Zeit keine Gaben mehr annehme und die eingegangenen Beyträge direkt an die Unterstützungs-Kommission in Markdorf per Postwagen abgehen lasse. Rastatt den 20. August 1842.

Birks.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Krähwinkler Commando. Ein Folioblatt mit 9 Ansichten. 18 kr.

Rodishain, K. von, **Was zu handeln? Alt Gold, alt Silber, alte Kleider?** Eppes Rares von Judensch in eitel koscheren Anekdoten und Gedichten. Geh. 45 kr.

Neuer Briefsteller für Liebende. Enthaltend alle Arten Liebesbriefe und 41 gehaltvolle Gedichte auf Geburts-, Namens- und Neujahrstage, Hochzeiten, Polterabende u. s. w. 5te verbesserte Auflage. Geh. 42 kr.

Die wohlgetroffenen **Portraits** der Herren Abgeordneten **Bassermann, von Itzstein, Sander** und **Welcker.**

Preiß eines Blattes auf weiß Papier 36 kr.
" " " " chinesisch " 48 kr.

Kommissions- und Auskunfts-Comptoir
von
Friedrich Hündle in Karlsruhe.
Herrenstraße Nro. 21.

Es ist dahier ein gangbares Gasthaus unter für den Käufer vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Gasthaus ist mit einer Brauerey verbunden, welche jedoch so beschaffen ist, daß daraus mit kleiner Mühe und geringen Kosten Wohnungen gemacht werden können.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie den bevorstehenden Jahrmarkt, jedoch **nur** am **Montag** den 29. August, mit einer schönen und großen Auswahl der neuesten und modernsten seidenen und andern verschiedenen Regen- und Sonnenschirmen bezieht und solche, um aufzuräumen, in den **allerbilligsten Preißen** erläßt; auch nimmt sie Bestellungen zum Ueberziehen und alte Schirme gegen neue zum Austausch an. Ihr Stand ist in der Schloßstraße.

Elisabetha Siegele,
Schirmfabrikantin aus Durlach.

Bekanntmachungen.

[Haus-Verkauf.] Lebkuchenbäcker Braun verkauft aus freyer Hand sein in der Augusten-Vorstadt gelegenes und von Stein erbautes Wohnhaus, nebst dabey befindlichem Garten, unter annehmbaren Bedingungen.

Neue holländische Vollhäringe sind zu haben bey

Jakob Birnstill.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens halb 8 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
" " halb 9 Uhr.	Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Iffezheim am 22. July 1842.

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag — um 1 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens 4 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag — Nachmittags 1 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***
" Rastatt bey Agent ***C. L. Birnstill.***

Iffezheim den 23. May 1842.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stephan Reis in Ottersdorf verkauft eine anderthalbstöckigte Behausung, welche zwey Wohnungen enthält, für ein Eigenthum.

☞ Färbermeister Häberle hat ohngefähr vor 2 Monaten einen schwarz seidenen Regenschirm weggeliehen, um dessen gefällige Zurückgabe hiermit gebeten wird.

1000, 900, 750, 700, 500 und 150 fl. werden zu leihen gesucht und ist das Nähere bey mir zu vernehmen. — Wer Kapitalien auszuleihen wünscht, beliebe es gefälligst bey mir anzeigen zu lassen, indem ich dafür gerne die Zahlung der Einrückungsgebühr sowohl in dem hiesigen Wochenblatte, als auch in andern öffentlichen Blättern, übernehme. Rastatt den 19. August 1842.

Commloßy, Stadt-Prokurator.

In der Gemeindskasse zu Völkersbach im Amte Ettlingen sind 1600 fl. im Ganzen zu 4½ Prozent, oder theilweise zu 5 Prozent, gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen, weßwegen man sich an den Bürgermeister Rabold in Völkersbach wenden wolle.

350 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Der Verleger giebt nähere Auskunft.

Aus der Sparkasse des Oberamts Rastatt sind 700 fl. zu 5 Prozent auszuleihen.

Vermiethungen.

Die ganze Behausung des Regierungs-Revisors Springer, gegenüber dem Amthause dahier, ist nebst Scheuer, Stallung und dabey befindlichem Garten zu vermiethen und kann entweder sogleich oder am 23. Oktober bezogen werden. Nähere Auskunft deßhalb wird von Herrn Postmeister Adelmann gegeben.

Im Gasthof zum goldenen Kreuz sind im obern Stock 2 Logis an ledige Herren zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Bey Bäckermeister Streb in der Poststraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, geschlossenem Holzplatz und Speicher, zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Nächst dem Schloßplatz ist im obern Stock ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Bey Bierbrauer Franz Becht zur Kanone sind im obern Stock 3 tapezierte Zimmer, mit oder ohne Meubles, zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Bey Metzgermeister Joseph Walter am Gewerbsplatz ist im obern Stock ein schönes Zimmer, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren oder Studirende zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Bey Färbermeister Häberle in der Augusten-Vorstadt, nächst der Badener Brücke, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und geschlossener Holzremise, zu vermiethen; auf Verlangen kann im obern Stock noch ein Zimmer abgegeben und das Ganze am 18. oder 23. Oktober bezogen werden.

Bey Bäckermeister Widtemann in der Gewerbsgasse ist der ganze untere Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Frage über Recht oder Unrecht.

Schon früher machte Jemand im christlichen Eifer einem israelitischen Handelsmann in diesem Wochenblatte den Vorwurf, als nähmen die israelitischen Handelsleute mit Unrecht Schmugeld bey öffentlichen Steigerungen an. Aber kürzlich bemühte sich ein christlicher Herr, auch ein Schmugeld zu erhalten, und machte selbst deshalb Drohungen, wenn er es nicht erhält.

Im allgemeinen Interesse wünschte man doch zu wissen, ob es Recht oder Unrecht sey, Schmugeld bey öffentlichen Steigerungen zu bedingen.

Kirchenbuchs-Auszüge
vom 4ten bis 18ten August in Rastatt.

Geborne.

Den 4ten August: Gustav Adolph, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johannes Sprattler, und der Josepha geb. Siefert.

Den 5ten: Maria Amalia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Joseph Werner, und der Maria Anna geb. Blechner.

Den 8ten: Anna Sophia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Kaminfegermeisters Anton Frank, und der Maria Anna geb. Kolb.

Den 10ten: Wilhelmine, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Pflästerers Michael Herzog, und der Johanna geb. Wendelgas.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 12ten: Sebastian, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Stückwerkers Joseph Hornung, und der Katharina geb. Bohner.

Den 14ten: Maria Anna, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Zimmergesellen Joseph Dotzauer, und der Josepha geb. Schöttle.

Den 15ten: Fanny, eheliche Tochter des hiesigen israelitischen Gastwirths Joseph Altschul, und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Gilsheimer.

Getraute.

Den 7ten August: Der ledige hiesige Bürger und Landwirth Ignaz Kühn, von Oettigheim, und mit ihm die ledige Elisabetha Baumann, von hier.

Gestorbene.

Den 5ten August: Frau Charlotte Friedrike von Beust geb. Freyin Göler von Ravensburg, Ehegattin des hiesigen großherzogl. Hofgerichts-Präsidenten Freyherrn Karl von Beust; 60 Jahre und 4 Monate alt.

Den 13ten: Ferdinand Johann, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Seilermeisters Ferdinand Holl, und der Maria Anna geb. Richter; 9 Wochen alt.

Den 15ten: Joseph Christoph, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Polizeydieners Joseph Zeitvogel, und der Margaretha geb. Krumm; 16 Wochen alt.

Den 16ten: Der ledige Nikodemus Spinner, von Oberwolfach, Amts Wolfach, Soldat bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.; 21 Jahre, 3 Monate und 5 Tage alt.

Seltsame Entweichung.

Eine barmherzige Schwester, berichtet die Gazette de Tribûnaux, deren besonderes Geschäft es ist, Trost und Hülfe in die Gemächer des Elends und des Jammers zu bringen, begab sich unlängst nach dem Gefängnisse Saint Lazare, um unter die dort eingesperrten Weibspersonen einiges Almosen zu vertheilen. Im Vorsaal des Gefängnisses legte sie ihren Hut, an dem ein schwarzer Spitzenschleyer befestigt war, und ihren Pelzmantel von sich, und gieng dann, von einer andern Schwester begleitet, in die Gefängnißzimmer, um ihr frommes Geschäft zu vollziehen. Eine gefangene Weibsperson, die alle ihre Bewegungen ausspionirt hatte, benutzte die augenblickliche Abwesenheit der Schwester, zog sogleich die abgelegten Kleidungsstücke an, hüllte sich dicht in den Schleyer, präsentirte sich an der Ausgangsthüre, die sogleich geöffnet wurde, und da die Gefängnißwärter keinen Betrug ahnen konnten, war auch die Gefangene bald verschwunden.

Anekdote.

In einer Damengesellschaft, wo bekanntlich von gar Mancherley gesprochen wird, kam zwischen zwey Kaufmannsweibern das Gespräch zufällig auch auf die jetzt eingeführte doppelte Buchhaltung. Eine dabey anwesende Kaufmannsfrau geringerer Art und Bildung, welche aber, weil sie reich war, jenen vornehmen Kolleginnen in Nichts nachstehen wollte, mischte sich auch in das Gespräch und erzählte gar klug, daß ihr Mann sich nächstens auch einen doppelten Buchhalter verschreiben würde, und sie vorläufig schon in dem für ihn bestimmten Zimmer ein zweyschläferiges Bett habe aufschlagen lassen.

Fruchtpreise.

	In Durlach 13. August.	In Rastatt 18. August.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	12 fl. 3 kr.	13 fl. 56 kr.
Neuer Kernen . .	13 fl. 16 kr.	14 fl. 24 kr.
Alter Waizen . .	12 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Neuer Waizen . .	— fl. — kr.	15 fl. — kr.
Neues Korn . .	7 fl. 30 kr.	9 fl. — kr.
Alte Gerste . .	7 fl. — kr.	— fl. — kr.
Neue Gerste . .	— fl. — kr.	9 fl. 10 kr.
Alter Haber . .	5 fl. 18 kr.	4 fl. 20 kr.
Neuer Haber . .	— fl. — kr.	5 fl. 45 kr.
Welschkorn . . .	10 fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 16. August.

	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.
Spelz	6 fl. 20 kr.
Neuer Kernen	14 fl. — kr.
Waizen	13 fl. 55 kr.
Korn	8 fl. 27 kr.
Welschkorn	11 fl. 20 kr.
Gerste	8 fl. 15 kr.
Haber	5 fl. 48 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 10 kr.
100 Bund Stroh	22 fl. — kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

interessanten Bücher

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.